

„Das Bauchgefühl wird weiter eine wichtige Rolle spielen“

Quelle: Solinger Tageblatt, Wirtschaftsbeilage vom 08.09.2025

Rund 20 Firmen mit insgesamt etwa 500 Mitarbeitern betreut die Peiniger Personalberatung ständig mit ihren sieben Mitarbeitern.

Als Personalberaterin ist Anke Andrea Peiniger immer nah dran am Arbeitsmarkt. Trends und Entwicklungen tauchen bei der Geschäftsführerin der Solinger Personalberatung auf, bevor sie komplett durchschlagen. Ihr Unternehmen berät Firmen in Personalfragen, hilft beim Recruiting, übernimmt den Bewerberprozess. Rund 20 Firmen mit insgesamt etwa 500 Mitarbeitern betreut die Peiniger Personalberatung ständig mit ihren sieben Mitarbeitern. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen, die keine eigene Personalabteilung haben, gehören zum Kundenstamm.

Der Arbeitsmarkt hatte sich in der letzten Zeit zunehmend zu einem Arbeitnehmer-Markt entwickelt. Bewerberwünsche wie Vier-Tage-Woche, geringere Wochenarbeitszeit, Work-Life-Balance sowie hohe Lohnforderungen haben dazu geführt, dass beide Seiten immer schwieriger zusammenkommen konnten, sagt Peiniger. Der Fachkräftemangel bestimmt die Szenerie. Die Firmen stellt das vor Herausforderungen.

Die Geschäftsführerin stellt aber seit wenigen Monaten einen Wandel fest: Der Markt strukturiert sich abermals neu. „Es gibt mehr Firmenschließungen. Die großen und mittleren Unternehmen bauen Stellen ab oder verlagern. Die klei-



Personalberaterin Anke Andrea Peiniger kennt den Arbeitsmarkt bestens. Foto: Tim Oelbermann

nen Unternehmen sind sehr vorsichtig bei der Personaleinstellung.“ Das werde dazu führen, dass die Erwartungshaltung der Bewerber tendenziell wieder realistischer werden. Der Arbeitskräftemangel werde dadurch vielleicht behoben, nicht aber der Fachkräftemangel: Viele, die ihre Stelle verlieren werden, passen nicht zur ausgeschriebenen Stelle – der Bandarbeiter zum Beispiel könne keine IT-Stelle übernehmen.

Peiniger ist seit Jahrzehnten im Geschäft. Seit 1993 leitet sie ihr eigenes Unternehmen mit Sitz in Solingen-Gräfrath. Viele Betriebe sind Stammkunden, teils seit mehr als 25 Jahren. Neben dem Recruiting und Bewerbermanagement sind die häufigsten Personal-Themen: Entgeltfragen,

Krankheit, Betrieblichem Eingliederungsmanagement, Konfliktlösungen, Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und vieles mehr. Da sei man oft Puffer zwischen Chef und Mitarbeiter, so Peiniger, die auch Mediatorin ist.

Der Wesenskern ihrer Arbeit hat sich also nicht geändert. Es geht um Menschen, um Personalführung, um ein Gespür für Situationen. Und doch hat sich einiges gewandelt. Peiniger: „Mitarbeiter sind kritischer geworden, es kommt viel schneller zu Konflikten als früher. Insgesamt ist Personalführung wesentlich anspruchsvoller geworden.“

Der Megatrend der Arbeitswelt – KI – spielt natürlich auch eine Rolle bei ihrer Arbeit. Peiniger ist überzeugt davon, dass Künstliche Intelligenz wertvolle Dienste leisten kann, etwa Routinearbeiten übernimmt und Prozesse verschlankt. KI werde aber kein Ersatz sein für menschliche Empathie, werde nicht das notwendige Gespür für Personalgewinnung und Personalführung aufbringen können. Vielmehr könnten menschliche Komponenten wieder deutlich gestärkt werden, prognostiziert die Fachfrau: „Das Bauchgefühl wird weiterhin eine wichtige Rolle spielen.“

www.peiniger-personalberatung.de